

zwei, drei! und da standen alle Hunde, der mit den Augen so groß wie Theetassen, der mit den Augen wie ein Mühlrad und der, welcher Augen so groß wie der runde Thurm hatte.

„Helft mir nun, daß ich nicht gehängt werde,“ sagte der Soldat, und da fielen die Hunde über den Richter und den ganzen Rath her, nahmen den einen bei den Beinen und den andern bei der Nase und warfen sie viele Faden hoch in die Luft, so daß sie niederfielen und sich ganz in Stücke zer-
schlugen.

„Ich will nicht,“ sagte der König, aber der größte Hund nahm sowohl ihn wie die Königin und warf sie alle den Andern nach; da wurden die Soldaten erschrocken und alles Volk rief: „Guter Soldat, du sollst unser König sein und die schöne Prinzessin haben!“

Dann setzten sie den Soldat in des Königs Kutsche, und alle drei Hunde tanzten voraus und riefen „Hurra“ und die Knaben piffen auf den Fingern und die Soldaten präsentirten. Die Prinzessin kam aus dem kupfernen Schlosse und wurde Königin, und das gefiel ihr wohl! Die Hochzeit währte acht Tage lang, und die Hunde saßen mit bei Tische und machten große Augen.